

Inhalt

Überblick	1
Brand im Bergwerk.....	1
Einleitungen in die Innerste	1
Klage und ihre Alternativen	2
Beitritt und Spenden.....	3

Überblick

Seit unserem letzten Newsletter sind nun schon mehr als ein Jahr vergangen, aber nun sind die Themen wieder so aktuell und brisant, dass wir dieses Medium wiederbeleben wollen. Heute stehen zwei wichtige Themen auf der Agenda, was wird eigentlich in die Innerste eingeleitet und was können wir als BI noch tun, damit der geplante Industriestandort die Umwelt und die Anwohner in der Wohnge- meinde Giesen besser schützt. Die Bürgerbefragung der CDU-Giesen hat gezeigt, dass mehr als 75% der Befragungsteilnehmer dieses wünschen.

Brand im Bergwerk

Nicht zum ersten Mal hat es im Bergwerk Siegfried Giesen gebrannt. In der HAZ vom 11.01.19 und 12.01.19, wurde von einem Brand im Reserveberg- werk Siegfried Giesen berichtet, bei dem unter Tage Container völlig ausgebrannt seien. Der Pressespre- cher von K+S wird in diesen Artikeln mit den Worten

zitiert; „Über Tage sei es nicht zu Umweltbeeinträch- tigungen durch Brandgase gekommen, Dies hät- ten Messungen ergeben.“

Das Feinstaubmessnetz der BI GiesenSchacht e.V. hat über mehrere Stunden zu den genannten Zeiten höhere Konzentrationen von Feinstaub aufgezeich- net.

Aufgrund der besonderen Lage des ausziehenden Wetterschachtes in einem bzw. direkt an ein Wohn- gebiet grenzend erwarten wir eine vollumfängliche öffentliche Darstellung des Sachverhaltes.

Um dieses aufzuklären wurde von uns das LBEG so- wie das Wirtschafts- und Umweltministerium ange- schrieben. Die Antwort des LBEG wird für Mitte Feb- ruar erwartet.

Einleitungen in die Innerste

Zur Veranschaulichung der Situation um die Einlei- tungen in die Innerste haben uns die Kinder der Feri- enpassaktion auf die Idee gebracht den Salzgehalt näher zu untersuchen.

Das an der Einleitstelle entnommene „Wasser“ wurde verdampft und übrig bleiben die Inhaltsstoffe, im wesentlichen Salz.

Ein Liter eingeleitete Flüssigkeit enthielt am 12.07.18 die Salzmenge / -fracht von 413 Gramm!

Dieses Ergebnis wird auch durch frühere Analysen ei- nes Wasserlabors bestätigt.

Zum Vergleich: Coca Cola enthält „nur“ ca. 100 g Zucker in einem Liter des Getränkes.

Um den Grenzwert für die Innerste nach der Einleitung in Höhe von 250 mg/l Salz zu erreichen, benötigt man, überschlägig gerechnet, mehr als 1500 Liter Flusswasser um einen Liter der Einleitung zu verdünnen.



Klage und ihre Alternativen

Am 30.01.19 wurde der Bescheid zur Wiedereröffnung des Bergwerkes veröffentlicht. Nun sind alle am Verfahren beteiligten gefragt zu prüfen ob ihre Einwände berücksichtigt wurden oder nicht. In den ersten Ankündigungen konnte schon vernommen werden, dass es eine 2. Halde geben wird und der PKW- und LKW-Verkehr durch Giesen geführt werden soll. Dazu kommt, dass der ausziehende Wetter-schacht nicht verlegt wird und auch keine Filter geplant sind. Die Kalibahn wird mit ihren bis zu 600 Meter langen Zügen durch Ahrbergen fahren.

Alles in allem keine gute Nachricht für eine Wohnge-meinde. Und was tut die Gemeinde?

In unserer letzten Mitgliederversammlung haben wir uns bereits mit den Szenarien einer weiteren Betei-ligung am Verfahren befasst (s. Protokoll). Dieses

Thema wurde in der Kernteamsitzung am 07.02. wieder aufgenommen. Dabei gibt es nur noch zwei Alternativen, das Einstellen der Arbeit der BI oder die Beteiligung an einer Klage des BUND. Nach ersten Gesprächen mit der BUND-Kreisgruppe ergeben sich jedoch gravierende Finanzierungslücken hinsichtlich der Forderungen des BUND-Landesverbandes, damit dieser einer Klage zustimmt.

In den nächsten Tagen werden wir weitere Gespräche führen und eine mögliche Zusammenarbeit hinsichtlich der inhaltlichen Themen und der Finanzierung ausloten.

Gleichzeitig möchten wir alle Mitglieder darüber informieren, dass der Weg mit dem BUND nur mit einer besseren finanziellen Ausstattung der BI möglich ist. Bei Zustandekommen einer Klagegemeinschaft mit dem BUND werden wir einen Spendenaufruf starten.

Dabei hoffen wir auf die Unterstützung aller Mitglieder.

Bleiben Sie uns treu. Ihre BI GiesenSchacht e.V.

Beitritt und Spenden

Die bisherigen Ausgaben konnten wir aus der Vereinskasse bestreiten. Aber die nächsten Verfahrensschritte, rechtliche Prüfung des Genehmigungsbescheides und ggf. eine Klage, verlangen eine finanzielle Basis, die wir erst aufbauen müssen.

Sie können unsere Bemühungen unterstützen, indem Sie der BI beitreten oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto

Bürgerinitiative GiesenSchacht e.V.
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE22 251933310400191500
BIC: GENODEF1PAT

Weitere Information stellen wir auf unserer Homepage

<http://www.bi-giesenschacht.de/>

bei Facebook

<https://www.facebook.com/bigiesenschacht1/>

und via Twitter <https://twitter.com/bigiesenschacht> bereit.

Mit Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns per Mail unter: bigiesenschacht@gmail.com